

Tischlerlied

(Originaltonart)

(Dichter unbekannt)

Etwas langsam

25. August 1815

1. Mein Hand-werk geht durch al - le Welt und bringt mir man - chen
 2. Das Bet - te zu der Hoch - zeit-nacht wird auch durch mei - nen
 3. Drum hab' ich im - mer froh - hen Mut und ma - che mei - ne

17. *p staccato*

Ta - ler Geld, deß bin ich hoch ver - gnügt. Den Tisch - ler braucht ein je - der Stand. Schon
 Fleiß ge - macht und künst - lich an - ge - malt. Ein Geiz - halz sei auch noch so karg, er -
 Ar - beit gut, es sei Tisch o - der Schrank. Und wer bei mir brav viel be - stellt und -

wird das Kind durch mei - ne Hand in - sanf - ten - Schlaf ge - wiegt, in sanf - ten -
 braucht am En - de ei - nen Sarg, und der - wird gut be - zahlt, und der - wird -
 zahlt mir im - mer ba - res Geld, dem sag - ich - gro - ßen Dank, dem sag - ich -

Schlaf ge - wiegt.
 gut be - zahlt.
 gro - ßen Dank.